

## › Handreichung des Servicebüros Familie zur besseren Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Studium für Professorinnen und Professoren, Führungskräfte sowie Beschäftigte mit Leitungsfunktion in Forschung, Lehre, Technik und Verwaltung

### Familiengerechte Arbeitsplatzorganisation

- › Schließen Sie die Urlaubsplanung innerhalb des Instituts/der Abteilung im Hinblick auf Väter, Mütter und Pflegende rechtzeitig ab und gestalten Sie diese transparent.
- › Sprechen Sie im Mitarbeiter-Vorgesetzten-Gespräch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit Blick auf Kinder und zu pflegende Angehörige an.
- › Unterstützen Sie eine rechtzeitige und strukturierte Übergabe vor Elternzeitbeginn.
- › Signalisieren Sie Ihre Bereitschaft für alternierende Telearbeit.
- › Machen Sie Teilzeitmodelle zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowohl Männern als auch Frauen möglich.
- › Begegnen Sie Männern mit Elternzeitwunsch ebenso offen wie Frauen.
- › Flexibilisieren Sie Präsenzzeiten, wenn dies die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtert.
- › Terminieren Sie Dienstbesprechungen sowie Lehrstuhl-, Fachbereichs-, Dezernats- und Abteilungsfeiern kompatibel hinsichtlich familiärer Anforderungen.
- › Motivieren Sie zur Teambildung, damit bessere Voraussetzungen für Vertretungsabsprachen geschaffen werden, die es Vätern und Müttern ermöglichen, familiären Belangen besser gerecht zu werden.

### Familiengerechte Karriereplanung

- › Berücksichtigen Sie bei Karriereentscheidungen Teilzeitkräfte mit Familienpflichten gleichwertig, zum Beispiel bei der Vergabe interessanter Projekte.



- › Bewerten Sie familienbedingte Auszeiten im Rahmen von Neueinstellungen und Karriereschritten anerkennend.
- › Beachten Sie, dass (alleinerziehende) Eltern und Pflegende über weniger örtliche und zeitliche Flexibilität verfügen, um Tagungen, Kongresse, Forschungskolloquien oder Fortbildungen zu besuchen.
- › Erkennen Sie an, dass Väter und Mütter in der Wissenschaft sowie Pflegende über weniger Zeit zum Netzwerken und Publizieren verfügen.
- › Motivieren Sie zur Teilnahme an Fortbildungen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
- › Begegnen Sie Männern mit Elternzeitwunsch oder in Pflegeverantwortung ebenso offen wie Frauen.
- › Besprechen Sie Verlängerungsmöglichkeiten befristeter Verträge langfristig und treffen Sie entsprechende Vereinbarungen mit Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.
- › Gewichten Sie das Arbeitsergebnis von wissenschaftlich Beschäftigten höher als die Präsenzzeiten am Lehrstuhl.
- › Planen Sie im persönlichen Gespräch zusammen mit Ihrer Mitarbeiterin oder Ihrem Mitarbeiter den Wiedereinstieg nach Eltern- oder Pflegezeit.

### Familiengerechte Studienorganisation

- › Kommen Sie Studierenden mit Kind und Pflegenden entgegen, indem Sie Spielräume der Prüfungsordnung nutzen und Individualisierung zulassen, etwa durch die Flexibilisierung von Prüfungszeiten und -fristen.
- › Prüfen Sie gemeinsam mit studierenden Vätern und Müttern, wie der Kontakt bei Unterbrechungen aufgrund von familiären Aufgaben gestaltet werden kann, damit die aktive Teilnahme am Studium weiterhin möglich ist,

Stichwort: E-Learning.

- › Bieten Sie Pflichtveranstaltungen und Sprechstunden zu Öffnungszeiten von Kinderbetreuungseinrichtungen an.
- › Ermöglichen Sie Studentinnen im Rahmen von Klausuren Stillpausen, wenn diese gewünscht werden.
- › Bevorzugen Sie Studierende mit Kind und Pflegende im Rahmen von Lehrveranstaltungen und Exkursionen mit Teilnahmebeschränkungen bei der Platzvergabe.
- › Prüfen Sie Teilzeitlösungen für die Anrechnung von Praktika und Exkursionen.

### Familiengerechte Kultur

- › Laden Sie Beschäftigte in Eltern- oder Pflegezeit zu Feiern, Ausflügen und ähnlichen Anlässen ein und signalisieren Sie, dass Kinder willkommen sind.
- › Ermöglichen Sie, dass Kinder in Notfällen in die Vorlesung, ins Seminar oder Büro mitgebracht werden dürfen. Sie können einen mobilen Spielcontainer im Servicebüro Familie entleihen.
- › Ermöglichen Sie den Zugriff auf E-Mails während der Eltern-/Pflegezeit.



- › Beachten Sie, dass internationale Beschäftigte oft ein erweitertes Verständnis des Familienbegriffs haben und berücksichtigen Sie dies bei der Genehmigung von Freistellungs- und Urlaubsanträgen.
- › Sensibilisieren Sie sich für Ereignisse aus den Herkunftsländern internationaler Beschäftigter, da sie sich auf deren Familienmitglieder und Verhältnisse auswirken können.
- › Fördern Sie innerhalb des Teams die Akzeptanz der flexiblen Arbeitszeit aufgrund familiärer Pflichten.
- › Beachten Sie die Notwendigkeit der pünktlichen Beendigung des Dienstes Ihres Mitarbeiters oder Ihrer Mitarbeiterin, wenn die Fürsorge für ein Kind oder pflegebedürftigen Angehörigen es erfordern.
- › Finden Sie eine Patin oder einen Paten für Beschäftigte in Eltern- oder Pflegezeit.
- › Ermöglichen Sie Eltern in den Schulferien, Zeit mit ihren Kindern zu verbringen, auch wenn der Urlaub in die Vorlesungszeit fällt. Beachten Sie dabei, dass der reibungslose Semesterablauf gewährleistet ist.
- › Signalisieren Sie Verständnis für die kurzfristige Abwesenheit von Beschäftigten aufgrund familiärer Anforderungen.
- › Sorgen Sie in an Ihrem Lehrstuhl/in Ihrem Dezernat/Ihrer Abteilung für ein Klima der Ermöglichungskultur.
- › Prüfen Sie die Möglichkeit, im Fachbereichs- oder Verwaltungsgebäude Still- und Wickelräume einzurichten, insbesondere bei Bauvorhaben.
- › Legen Sie bei der Einrichtung von Still- und Wickelräumen Wert auf eine optimale Beschilderung.
- › Seien Sie sich Ihrer Vorbildfunktion bewusst.



› Handreichung zur besseren Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Studium



## › Das Servicebüro Familie der WWU

### Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Studium

Familiäre Lebensereignisse wie die Gründung einer Familie oder die Pflege naher Angehöriger treffen häufig mit Phasen der beruflichen Entwicklung zusammen.

Als universitätsinterne Koordinierungs- und Beratungsstelle berücksichtigt das Servicebüro Familie die spezifische Situation von Hochschulangehörigen. Ziel ist es, mithilfe von unterschiedlichen Maßnahmen die Rahmenbedingungen zu verbessern und eine gelingende Vereinbarkeit von Familie, Studium und Beruf zu ermöglichen.

Führungskräften in Wissenschaft, Technik, Verwaltung und Wissenschaftsmanagement kommt dabei eine Vorbild-, Motivations- und Schlüsselrolle zu. Sie gestalten maßgeblich das Gelingen von Vereinbarkeit im Studium, in Forschung und Lehre sowie in Technik und Verwaltung. Die Etablierung einer familiengerechten Organisationsstruktur ist nur möglich, wenn alle Ebenen miteinander kooperieren.

Das Servicebüro Familie möchte mit dieser Handreichung für Professorinnen und Professoren, Führungskräfte, Beschäftigte mit Leitungsfunktion in Forschung, Lehre, Technik und Verwaltung und für beschäftigte und studierende Eltern sowie Pflegende dazu beitragen.



## › Handreichung des Servicebüros Familie zur besseren Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Studium für beschäftigte und studierende Väter und Mütter mit Kind sowie Pflegende

### Familiengerechte Arbeitsplatzorganisation

- › Achten Sie auf eine rechtzeitige und strukturierte Übergabe Ihrer Tätigkeiten und Verantwortlichkeiten vor Beginn der Eltern- oder Pflegezeit.
- › Prüfen Sie als Mann oder Frau, inwieweit Teilzeitmodelle zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf realisierbar sind.
- › Eruiieren Sie Möglichkeiten der Inanspruchnahme von alternierender Telearbeit.
- › Besprechen Sie Ihren Wiedereinstieg frühzeitig mit Ihrer Führungskraft und bedenken Sie die Bedarfe beider Seiten.

### Familiengerechte Karriereplanung

- › Sprechen Sie Ihre Bedürfnisse in Hinblick auf die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege oder Kinderbetreuung in Mitarbeiter-Vorgesetzten-Gesprächen an.
- › Stimmen Sie Ihre Karriereschritte frühzeitig mit Ihrer Partnerin/Ihrem Partner ab.
- › Sprechen Sie bei befristeten Vertragsverhältnissen Verlängerungsoptionen rechtzeitig an.
- › Nutzen Sie während der Eltern- oder Pflegezeit das universitäre Fortbildungsprogramm und beraten Sie sich mit Ihrer/Ihrem Vorgesetzten auch über den Besuch von Tagungen, Kongressen und Forschungskolloquien.
- › Erkundigen Sie sich vor dem Besuch von Tagungen, Kongressen oder Fortbildungen nach veranstaltungsbegleitender Kinderbetreuung vor Ort.

### Familiengerechte Studienorganisation

- › Planen Sie gemeinsam mit Lehrenden, wie der Kontakt bei Unterbrechungen aufgrund familiärer Aufgaben gestaltet wird, so dass die Teilnahme am Studium weiterhin möglich ist, Stichwort: E-Learning.



- › Erkundigen Sie sich nach flexiblen Prüfungszeiten sowie Abgabeterminen und –fristen.
- › Stimmen Sie im Vorfeld den Bedarf an Stillpausen bei Klausuren mit den Prüfenden ab.
- › Fragen Sie nach Teilzeitlösungen für die Anrechnung von Praktika und Exkursionen.

### Familiengerechte Kultur

- › Besprechen Sie im Vorfeld mit Lehrenden/Vorgesetzten die Möglichkeit Ihre Kinder in Notfällen mit in Vorlesungen, Seminare oder ins Büro zu bringen. Eine transportable Spielkiste ist im Servicebüro Familie entleihbar.
- › Halten Sie während der familienbedingten Auszeit Kontakt zum Lehrstuhl/Dezernat/zur Abteilung, indem Sie an Ausflügen, Feiern und Besprechungen teilnehmen und um eine Patin oder einen Paten aus dem Team bitten.
- › Sprechen Sie sowohl mit Kolleginnen und Kollegen als auch mit Vorgesetzten über ihre Pflegesituation und sorgen Sie so für Akzeptanz, um im Notfall direkt transparent reagieren zu können.
- › Wählen Sie eine Person aus dem Team aus, mit der Sie über Ihre Kümmer- oder Pflegesituation sprechen können und die Sie im akuten Fall kontaktieren.
- › Erkundigen Sie sich, ob es möglich ist, während der Eltern- oder Pflegezeit Zugriff auf E-Mails zu erhalten.

### › Ansprechpartnerin

Frau Iris Oji M.A., Koordinatorin

### › Kontakt

WWU Münster  
Servicebüro Familie

Postadresse:  
Schlossplatz 2  
48149 Münster

Tel.: +49 251 83-29702  
Fax: +49 251 83-21506

E-Mail: [service.familie@uni-muenster.de](mailto:service.familie@uni-muenster.de)  
Internet: [www.uni-muenster.de/Service-Familie/](http://www.uni-muenster.de/Service-Familie/)

### › Weiterführende Informationen

<http://www.uni-muenster.de/familien/>  
<http://www.uni-muenster.de/Gleichstellung/>

### › Anfahrt

<http://go.wwu.de/w2nz9>



Zertifikat seit 2008  
audit familiengerechte  
hochschule